Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 17 (1907)

Heft: 17

Bibliographie: Pilze (1905 und 1906)

Autor: Fischer, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trichia contorta (*Ditmar*) *Rostaf. var.* **alpina** *Fries.* Gorge des Auges (Chasseron), 1200 m (Meylan); Grande Robellaz (groupe du Chasseron), 1400 m (Meylan).

Prototrichia flagellifera (*Berkeley et Broome*) *Rostaf.* Jura (Meylan).

II. Bakterien (1905 und 1906).

Referent: Ed. Fischer.

1. **Magnus, P.** Die Pilze (Fungi) von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein, bearbeitet unter Beistand von K. W. von Dalla Torre und L. Grafen von Sarntheim. Innsbruck 1905.

Enthält auf p. 8—12 auch eine Aufzählung von Bakterien.

2. **Thöni, Joh.** Bakteriologische Studien über Labmägen und Lab. (Ein Beitrag zur Kenntnis der Bereitung des Käsereilabes.) Sep. Abdr. aus dem landwirtschaftlichen Jahrbuch der Schweiz. Bern 1906, 64 S. 8⁰.

Verfasser untersuchte die Bakterienflora der Labmägen. Dieselbe ist eine ziemlich konstante und besteht aus Arten, die für die Käsebereitung teils indifferent, teils schädlich, teils nützlich sind. Für diese Bakterien wird das Verhalten im Lab näher untersucht und gezeigt, in welcher Weise sich dieselben gegenseitig in Bezug auf die Intensität ihrer Vermehrung beeinflussen. Eine Anzahl dieser Bakterien werden eingehend beschrieben; einen besondern Namen erhält aber nur *Bacillus acidi acetici n. sp.*; die übrigen werden mit Nummern bezeichnet.

3. **Ruffieux, L.** Contribution à la flore cryptogamique fribourgeoise. Les champignons observés dans le Canton de Fribourg. Mémoires de la société fribourgeoise des sciences naturelles. Vol. I. fasc. 8. Fribourg, 1904, p. 166—214.

Dieses Verzeichnis führt auch Bakterien auf.

III. Pilze (1905 und 1906)

(incl. Flechten).

Referent: Ed. Fischer.

1. **Boudier.** Note sur quatre nouvelles espèces de Champignons de France. Bulletin de la société mycologique de France. T. XXI 1905, p. 69—73, Taf. 3.

Aus den Torfmooren des französischen Jura werden beschrieben: *Pleurotus longipes Boud. n. sp., Telephora uliginosa Boud. n. sp., Coryne turficola Boud. n. sp.*

2. **Bouly de Lesdain.** Notes Lichénologiques. Bulletin de la société botanique de France. T. 53, 1906, p. 76—79.

Enthält die Beschreibung von *Lecidea (Biatora) Meylani nov. sp.* von La Chaux bei St. Croix.

3. **Chodat, R.** Rapport sur l'activité de l'Institut de Botanique pendant l'année universitaire 1904—1905. Genève 1905, 26 S. 8°.

Das botanische Institut der Universität Genf beschäftigt sich auch mit der Untersuchung von Pflanzenkrankheiten, mit Reinzüchtung von Weinhefen und mit der Kontrolle des Pilzmarktes. Der vorliegende Bericht enthält daher auch eine Zusammenstellung der im Jahre 1904—05 zur Untersuchung gelangten Pflanzenkrankheiten und gibt eine Uebersicht der Pilzarten, die 1904 auf den Pilzmarkt kamen.

4. **Chodat, R.** Quelques remarques sur la flore mycologique des Ormonts (O.-dessous, canton de Vaud). Bulletin de l'herbier Boissier. 2. Série. T. VI, 1906, p. 148—155.

Verfasser hat im Sommer 1905 in den Ormonts-dessous in der Höhe von 1100—1800 Meter zahlreiche Pilze, namentlich Hymenomyceten gesammelt. Er gibt die detaillierte Liste dieser Funde und einige allgemeine Bemerkungen über deren Verbreitung in dem durchforschten Gebiete. Als interessante oder besonders häufige Arten werden hervorgehoben *Hygrophorus amoenus* (*calyptraeformis Berk.*), *Lepiota guttata*, *Clitocybe nebularis*, *Lactarius scrobiculatus*, *Russula badia* und *olivacea*, *Psalliota arvensis* und *campestris*, *Inocybe corydalina* und *geophila*, *Cortinarius brunneus*, *C. oricalcheus*, *C. violaceus*, *Hyporrhodius sinuatum*, *Clavaria truncata*, *abietina*, *ligula*, *Cantharellus cibarius*.

5. **Cruchet, P.** Quelques Urédinées de la Vallée de Binn récoltées lors de l'excursion de Juillet 1903. Bulletin de la Murithienne. Fasc. XXXIII, Sion 1905, p. 50—52.

Verzeichnis von Uredineen aus dem Binnental und vom Eggischhorn. Die interessanteren Arten konnte Referent Dank den freundlichen Mitteilungen des Verfassers und des Herrn E. Mayor bereits in seiner Monographie der schweiz. Uredineen aufnehmen. Wir nennen hier besonders: *Puccinia Lactucarum*, *P. Pozzii*, *P.*

Asteris alpini, *P. Pulsatillae* auf *Anemone vernalis*, *Uromyces caryophyllinus* auf *Saponaria Ocymoides*.

6. **Cruchet, P.** Contribution à l'étude biologique de quelques Puccinies sur Labiées. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt. Bd. XVII, 1906, p. 212—224, 395—411, 674—684. 1 Tafel.

Die sehr zahlreichen Infektionsversuche, die Verfasser mit, schweizerischen Labiatenbewohnenden Puccinien ausführte, ergaben für *Puccinia Menthae* eine sehr weitgehende Spezialisation. Es müssen als besondere biologische Arten auseinandergehalten werden die Formen auf *Mentha longifolia*, auf *M. viridis*, auf *M. arvensis*, auf *M. aquatica*, auf *Satureja Clinopodium*, auf *Sat. Calamintha subsp. Nepeta var. Nepetoides*, auf *Sat. Calamintha subsp. silvatica*, endlich diejenige auf *Satureja Acinos* und *alpina*. Zwischen diesen Formen bestehen auch leichte morphologische Unterschiede. — Ferner werden die Versuche beschrieben, welche zum Nachweis der Zugehörigkeit des *Aecidium Prunellae* zur *Puccinia Brunellarum Moliniae n. sp.* geführt haben, und die Unterschiede zwischen dieser und anderen *Molinia*-bewohnenden Puccinien untersucht. — Endlich beschäftigte sich Verfasser mit den biologischen Verhältnissen von *Puccinia Stipae*, *Puccinia Glechomatis*, *Puccinia annularis* und *Puccinia Stachydis*.

7. **Fischer, Ed.** Fortsetzung der entwicklungsgeschichtlichen Untersuchungen über Rostpilze. 14—17. Siehe diese Berichte Heft XV p. 1—13.

8. **Fischer, Ed.** L'influence du milieu alpin sur le développement des Urédinées. Compte rendu des travaux de la société helvétique des sciences naturelles réunie à Lucerne 1905. (Tirage à part des Archives des sciences physiques et naturelles Oct. et Nov. 1905) p. 62—63. — Deutsch: Ueber den Einfluss des alpinen Standortes auf den Entwicklungsgang der Uredineen. Verhandlungen der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 88. Jahresversammlung in Luzern. Luzern 1906, p. 47.

Infektionsversuche, welche B. Iwanoff gleichzeitig in Bern und auf dem Faulhorn ausführte, ergaben für *Puccinia Pimpinellae* in letzterer Station eine Einschränkung der Uredosporenbildung.

9. **Fischer, Ed.** Beiträge zur Entwickelungsgeschichte der Uredineen 1—4. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankeiten. II. Abt. Bd. XV, 1905, p. 227—232, Bd. XVII, 1906, p. 203—208.

Durch Infektion der weiblichen Blüten von *Picea excelsa* erhielt Verfasser auf den Zapfenschuppen Conidien und später Aecidien. Ferner wird für *Puccinia Liliacearum* eine Spezialisation nachgewiesen in dem Sinne, dass die auf *Ornithogalum umbellatum* lebende Form nicht auf *O. nutans*, auf *Muscari* und *Bellevalia romana* übergeht. Das auf *Laserpitium Siler* lebende *Aecidium Seseli* gehört zu *Uromyces graminis* auf *Melica ciliata*, stellt aber eine von dem auf *Seseli glaucum* lebenden *Aecidium Seseli* verschiedene biologische Art dar.

10. **Fischer, Ed.** Verbreitung und Wanderungen von Pilzen in der Schweiz. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1904. Bern 1905, p. XII—XIII.

Kurzer Auszug aus den entsprechenden Kapiteln von Verfassers «Uredineen der Schweiz».

11. **Fischer, Ed.** Vorweisung eigentümlicher Pilzbildungen aus dem Simplontunnel. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1905. Bern 1906. p. XIX.

Graue wurmartig herunterhängende Pilzkörper, die am Holzwerk beim Bau des Simplontunnels auftraten und als aetiolierte Agaricineenfruchtkörper anzusehen sind.

12. **Fischer, Ed.** Zur Kenntnis der Sklerotienkrankheit der Alpen-Erle. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankeiten. II. Abt. Bd. XIV, 1905, p. 618—623, 1 Tafel.

Genauere Untersuchung des Baues der Sklerotien in den Früchten von *Alnus viridis* und Nachweis von Conidienlagern an der Oberfläche dieser Sklerotien.

13. **Hasler, Alfr.** Kulturversuche mit Crepis- und Centaurea-Puccinien. (Vorläufige Mitteilung). Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. II. Abt. Bd. XV, 1905, p. 257—258.

Die auf *Crepis* lebenden Puccinien zerfallen nach den Untersuchungen von Bubàk und Sydow in mehrere Species, welche aber bisher grösstenteils nur morphologisch uutersucht worden sind. Verfasser stellte nun auf experimentellem Wege für eine Anzahl dieser Formen aus der Schweiz den Kreis der Nährpflanzen fest. — Sodann wird für diejenige *Puccinia Centaureae*, welche auf *Centaurea valesiaca* lebt, gezeigt, dass sie ausser der genannten *Centaurea* nur noch auf *C. Cyanus* übergeht.

14. **von Hoehnel, F.** Mycologische Fragmente LXXVI—XCVII. Annales Mycologici, Jahrg. III, 1905, p. 187—190; p. 323—339.

Enthält u. a. die Bemerkung, dass *Dermatea Pini Otth* offenbar *Tryblidiopsis Pinastri* (*Pers.*) ist. Der von Morthier bei Neuchâtel auf *Rubus Idaeus* aufgefundene und von Fuckel als *Actinonema Rubi* beschriebene Pilz gehört zur Gattung *Asterella* (Microthyriaceen).

15. **Jaap, O.** Fungi selecti exsiccati. Serie VI 1905 und Serie VII 1906.

Diese Serien enthalten unter anderem auch Pilze von schweizerischen Standorten. Es sind das die Nummern: 126, 127, 135, 136, 140, 147, 149, 150, 155, 156, 159, 162, 165, 166. Mehrere derselben sind unten genannt (s. dort).

16. **Jordi, E.** Arbeiten der Auskunftsstelle für Pflanzenschutz an der landwirtschaftlichen Schule Rütti. Jahresbericht der landwirtschaftlichen Schule Rütti, umfassend das Rechnungsjahr 1905 und das Schuljahr 1905/06, p. 94—109. 4°.

Verfasser berichtet über das Ergebnis der Versendung von Fragebogen, deren Fragen sich auf das Auftreten und die Bekämpfung von Getreiderost, Getreidebrand und Kartoffelkrankheit beziehen. — Ferner beobachtete derselbe, dass bei Weizen und Korn einseitige Stickstoffdüngung ein starkes Auftreten von Mehltau zur Folge hatte. Untersuchungen über die Spezialisation bei *Puccinia graminis* machten das Vorhandensein der *Forma specialis Secalis* wahrscheinlich.

17. **Jordi, E.** Ueber pflanzliche Feinde der Kulturen, die auf der Rütti und in deren Umgebung aufgefunden

wurden. Jahresbericht der landwirtschaftlichen Schule Rütti pro 1904/05. p. 95—103, 4°. (7 Figuren.)

Aufzählung der wichtigsten parasitischen Pilze, die im Areal der landwirtschaftlichen Schule Rütti bei Bern vom Verfasser beobachtet wurden, nebst Angaben über ihre Bekämpfung.

18. **Krieg, W.** Versuche mit Ranunculaceen bewohnenden Aecidien. (Vorläufige Mitteilungen.) Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. II. Abt. Bd. XV, 1905, p. 258—259 und Bd. XVII, 1906, p. 208—209.

Die vom Verfasser ausgeführten Infektionsversuche beziehen sich hauptsächlich auf die verschiedenen biologischen Arten des *Uromyces Poae* und *Uromyces Dactylidis*. Zu ersterem gehört das *Aecidium Ficariae* der Umgebung von Bern, welches nur auf *Poa trivialis* und *P. palustris*, nicht aber auf *Poa nemoralis* und *P. pratensis* übergeführt werden konnte. Zu *Uromyces Dactylidis* gehört das z. B. im Jura ziemlich verbreitete Aecidium auf *Ranunculus platanifolius*.

19. **Lendner, A.** Les champignons comestibles et vénéneux. Extrait du Journal d'Horticulture et de Viticulture suisse. Genève 1905, 15 S. 8°.

Kurze gemeinverständliche Darstellung und Charakteristik der Hauptgruppen der höheren Pilze, soweit sie als Speise- oder Giftpilze in Betracht kommen. Darstellung der Unterschiede zwischen einigen wichtigeren essbaren und giftigen Arten, Aufzählung der wichtigsten Arten, die in Genf auf den Pilzmarkt kommen.

20. **Lendner, A.** Une exposition mycologique à Genève. Bulletin de l'herbier Boissier. 2e série. T. V. 1905, p. 1193.

Kurzer Bericht mit Aufzählung der ausgestellten Arten, die teils aus dem Bois de Versoix, teils vom Genfer Pilzmarkt, teils aus der Sammlung des botanischen Institutes stammten.

21. **Lendner, A.** Deux Mucorinées nouvelles. Bulletin de l'herbier Boissier. 2e série. T. V 1905, p. 198—199.

Beschreibung von *Mucor piretioides n. sp.* und *Circinella minor n. sp.*

22. **Lindau, G.** Fungi imperfecti (Hyphomycetes) in L. Rabenhorst, Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Zweite Auflage, Bd. I, Abt. VIII, p. 177—752.

Die in den Jahren 1905 und 1906 erschienenen Lieferungen dieser Bearbeitung (Lief. 95—103) enthalten die Hyalosporae aus den Unterabteilungen der Aspergilleae, Botrydideae, Verticillieae, Gonatobotrydeae; sodann die Hyalodidymae, die Hyalophragmiae, die Hyalohelicosporae, die Hyalostaurosporae. Es folgen dann als zweite Familie die Dematiaceae, aus denen die Phaeosporae mit den Unterabteilungen der Coniosporae, Toruleae, Echinobotryeae, Periconieae, Arthrinieae, Trichosporieae, Monotosporeae, Gonatorrhodeae, Haplographieae, Sarcopodieae, Myxotrichellae, Chloridieae, Stachylidieae und der Chalareae behandelt werden.

23. Localités nouvelles et observations pour des plantes du Jura. Archives de la flore jurassienne. Sixième année, 1905, No. 58/59, p. 145—147.

Sarcoscypha coccinea var. jurana Boud. Bois de Peu (Besançon).

24. **M(agnin), Ant.** Exposition de Champignons des 1—3 Octobre à Besançon. Archives de la flore jurassienne. Sixième année, 1906, No. 58/59, p. 147—148.

Der vorliegende Bericht enthält auch eine Aufzählung der interessanteren Arten dieser Pilzausstellung und bildet daher einen Beitrag zur Pilzflora des an die Schweiz angrenzenden Juragebiets.

25. **M(agnin), Ant.** Sur quelques plantes intéressantes signalées dans le Jura. Archives de la flore jurassienne. VIe année, 1905, Nr. 51, p. 91—92.

26. **Magnin, Ant.** Lichénologie jurassienne; recherches à faire sur les Lichens du Jura. Archives de la flore jurassienne. VI. année 1905, No. 55, p. 113—116.

Verzeichnis der für die verschiedenen Höhenregionen im Jura charakteristischen Flechten.

27. **Magnus, P.** Die Pilze (Fungi) von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein, bearbeitet unter Beistand von K. W. von Dalla Torre und L. Grafen von Sarntheim. Innsbruck 1905. (Band III der Flora der gefürsteten Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstentumes Liechtenstein), 716 S., 8°.

Ein eingehendes Verzeichnis der Pilze der im Titel genannten Grenzgebiete der Schweiz mit zahlreichen Standortsangaben. Gelegentlich werden auch Standorte aus Graubünden genannt, so für *Protomycopsis Leucanthemi nov. gen. et spec.* (p. 323).

28. **Maire, René.** Notes sur quelques Champignons nouveaux ou peu connus. Bulletin de la société mycologique de France. T. XXI, 1905, p. 137—167.

Enthält auch eine Anzahl von Standortsangaben aus dem französischen Jura, zum Teil aus dem unmittelbaren Grenzgebiet gegen die Schweiz (Reculet, Pontarlier); eine Angabe bezieht sich auf das Wallis (*Cintractia Caricis*).

29. **Martin, Ch. Ed.** Herborisation Mycologique du 8 octobre 1905 au Bois d'Yvre. Bulletin de l'herbier Boissier 2e série T. V, 1905, p. 1188—1191.

Aufzählung der Pilze, die auf dieser Exkursion gesammelt wurden, fast ausschliesslich Hymenomyceten.

30. **Martin, Ch. Ed.** Contribution à la flore mycologique suisse et plus spécialement genevoise. Bulletin des travaux de la société botanique de Genève. No. 11, années 1904—1905. Genève 1905, p. 110—130.

Dieses Pilzverzeichnis bildet eine weitere Ergänzung zu den früheren, die Verfasser in demselben Bulletin gegeben hat. Es enthält dasselbe hauptsächlich Hymenomyceten, die meisten aus der Gegend von Genf. Zu mehreren Arten gibt Verfasser eingehende kritische Bemerkungen.

31. **Mayor, Eug.** Contribution à l'étude des Urédinées de la Suisse: Quelques Urédinées récoltées dans la vallée de Bagnes (Valais) du 30 juillet au 1er août 1906. Bulletin de l'herbier Boissier, 2me série. T. VI, 1906, p. 1012 à 1016. Mit 3 Textabbildungen.

Verzeichnis der vom Verfasser im Val de Bagnes und im Val Ferret gesammelten Uredineen, mit Beschreibung und Abbildung der Uredo- und Teleutosporen des *Uromyces Fischerianus nov. spec.* auf *Ranunculus glacialis.*

32. **Meylan, Ch.** Quelques Lichens intéressants ou nouveaux pour le Jura. Archives de la flore jurassienne. Septième année 1906, No. 62, p. 20.

Aufzählung von seltenen oder interessanten Flechten aus dem Jura.

33. **Müller, Wilhelm.** Versuche mit Uredineen auf Euphorbien und Hypericum. (Vorläufige Mitteilung). Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. II. Abt. Bd. XVII, 1906, p. 210—211.

Melampsora Helioscopiae muss nach den Infektionsversuchen des Verfassers in eine Reihe von biologischen Arten zerlegt werden, das Gleiche dürfte auch für *M. Hypericorum* der Fall sein. Das auf *Euphorbia Gerardiana* lebende *Aecidium Euphorbiae Gerardianae* scheint im Zusammenhang mit einer auf *Ononis rotundifolia* lebenden Uredoform zu stehen. — Endlich konnte Verfasser über den Verlauf der Mycelausbreitung des *Endophyllum Euphorbiae-silvaticae* neue Anhaltspunkte gewinnen.

34. **Müller-Thurgau, H.** Bericht der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädensweil für die Jahre 1903 und 1904. Separatabdruck aus dem landwirtschaftlichen Jahrbuch der Schweiz. 1905. 81 S. 8⁰.

Dieser Bericht enthält eine Zusammenstellung der zur Untersuchung und Begutachtung eingelangten Krankheiten von Reben, Obstbäumen und Gartenpflanzen. Ferner wird über Infektionsversuche berichtet, welche beweisen, dass *Nectria ditissima* wirklich der Urheber des Apfelbaumkrebses sowie auch des Birnbaumkrebses ist; die Infektion erfolgt jedoch nur an Wundstellen. Fäulnis bei reifen Kirschen kann nach Versuchen von Osterwalder durch ein *Gloeosporium* hervorgerufen werden. Eine bisher nicht bekannte Art der Kernobstfäule hat ihren Urheber in *Fusarium putrefaciens n. sp.* Weitere Untersuchungen bezogen sich auf den roten Brenner des Weinstockes (es wurde das Eindringen der Ascosporenkeimschläuche in die jungen Blätter beobachtet) und dessen Bekämpfung, auf das Auftreten von *Plasmopara viticola* auf den Blütenständen und Trauben.

Aus den Untersuchungen der gährungstechnischen und bakteriologischen Abteilung seien hauptsächlich erwähnt: das Verhalten der Pilzflora in Obst- und Traubenweinen während der Gährung,

sodann die Beobachtungen über Erhaltung der Eigenschaften von Hefenarten bei lang dauernder Kultur.

35. **Osterwalder, A.** Ueber eine bisher unbekannte Art der Kernobstfäule, verursacht durch Fusarium putrefaciens nov. spec. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt. Bd. XIII, 1904, p. 207—213, 330—338, Tafel I.

Durch Reinzucht dieses Pilzes und Infektionversuche wird erwiesen, dass derselbe Urheber einer Bitterfäule des Kernobstes ist.

36. **Osterwalder, A.** Die Sklerotienkrankheit bei den Forsythien. Zeitschrift für Pflanzenkrankeiten. Bd. XV, 1905, p. 321—329, Tafel V.

Im Gehölzgarten der Versuchsanstalt in Wädensweil trat auf *Forsythia intermedia* und *F. suspensa* eine Erkrankung auf, die auf *Sclerotinia Libertiana* zurückzuführen ist. Die Kulturen, welche Verfasser mit diesem Pilze ausführte, bestätigten im wesentlichen die Befunde von de Bary.

37. **Osterwalder, A.** Die Phytophthorafäule beim Kernobst. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt. Bd. XV, 1906, p. 435—440.

Auf Aepfeln und Birnen trat als Wundparasit eine *Phytophthora* auf, welche auf diesen Früchten Fäulniserscheinungen hervorruft. Es handelt sich um *Ph. omnivora,* da der Pilz sich auf *Sempervivum tectorum* übertragen liess und auch auf Buchenkeimlinge überzugehen scheint.

38. **Osterwalder, A.** Weitere Beiträge zur Kenntnis unserer Obstweinhefen. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt. Bd. XVI, p. 35—52, Mit einer Tafel.

Fortsetzung der Untersuchungen, über die in Heft XIV dieses Berichts referiert wurde. Es dienten dazu Obstweinhefen aus dem Kanton Thurgau. Die bisherigen Resultate fasst Verfasser folgendermassen zusammen: Die gährkräftigsten Vertreter der Obstweinhefen gehören verschiedenen Arten an, die in morphologischer Hinsicht leicht zu trennen sind, während in gährungsphysiologischer

Hinsicht die Diagnose schwieriger würde, mit Ausnahme einer Hefe von Tägerweilen. Wie schon aus den früheren Untersuchungen des Verfassers hervorgeht, lassen sich sämtliche untersuchte Hefen nach dem Verhalten ihres Bodensatzes im Teilersbirnensaft in zwei Gruppen einteilen:

1. solche Hefen, die im Bodensatz des Teilerbirnensaftes nur elliptische Zellen zu bilden vermögen (Typen der *Sacch. ellipsoideus*);
2. solche Hefen, die im Bodensatz des Teilerbirnensaftes elliptische und lange keulenförmige, sog. pastoriane Zellen bilden (Typen des *Sacch. Pastorianus*) und deren Impfstrichkulturen auf Nährgelatine gefranst erscheinen.

39. **P(illichod)y.** Ein neuer Feind unserer Weymuthskiefernkulturen. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, 1906, p. 46—48. (Mit Abbildung.)

Auftreten von *Cronartium ribicolum* auf jungen Weymuthkiefern im Jura.

40. **Rehm, H.** Zum Studium der Pyrenomyceten Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz. I. Annales Mycologici Vol. IV, 1906, p. 257—272, II. Ibid., p. 395 bis 402, III. Ibid., p. 471—482.

Da seit der Veröffentlichung von Winters Bearbeitung der Pyrenomyceten in Rabenhorst's Kryptogamenflora und Schröter's Bearbeitung derselben in der schlesischen Kryptogamenflora viel neues Material zusammengekommen ist, dessen systematische Bearbeitung notwendig wird, so hat sich Verfasser vorgenommen, allmählig einige Gruppen der Pyrenomyceten für die deutsche Ascomycetenflora zu bearbeiten.

Der vorliegende Aufsatz enthält mehrere Gruppen der Sphaeriaceen. Aus der Schweiz finden wir Angaben von Otth, Wegelin und andern angeführt.

41. **Rehm, H.** Beiträge zur Ascomycetenflora der Voralpen und Alpen III. Oesterreichische botanische Zeitschrift, Vol. LVI, 1906, p. 291—298, 341—348.

42. **Rehm, H.** Ascomycetes exsiccati. Fasc. 34, 1905, und 37, 1906.

Die genannten Fascikel enthalten auch Nummern aus der Schweiz, meist von Dr. Volkart gesammelt. Dieselben sind unten aufgezählt.

43. **Ruffieux, L.** Contribution à l'étude de la flore cryptogamique fribourgeoise. Les champignons observés dans le canton de Fribourg. Mémoires de la société fribourgeoise des sciences naturelles. Vol. I, fasc. 8. Fribourg 1904, p. 166—214.

Sehr umfangreiches Pilzverzeichnis, z. T. mit näheren Standortsangaben. Den Hauptteil desselben nehmen die Hymenomyceten ein, dann die Gasteromyceten, Discomyceten, Pyrenomyceten, wir finden aber darin auch Tuberaceen, Plectascineen, Laboulbeniaceen, Peronosporeen, Mucorineen, Entomophthoreen, Ustilagineen und Uredineen. Imperfekten sind nur ganz wenige aufgezählt.

44. **Rytz, W.** Beiträge zur Kenntnis der Gattung Synchytrium. (Vorläufige Mitteilung). Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt. Bd. XVI, 1906, p. 511—512.

Verfasser untersuchte für einige schweizerische Synchytrien, für welche die Keimung der Dauersporen bisher nicht bekannt war, die Sorusbildung. Es sind das *Synchytrium alpinum Thomas*, *S. cupulatum Thomas*, *S. Saxifragae nov. spec. ad int.*

45. **Schellenberg, H. C.** Ueber Sclerotinia Coryli. Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft, Bd. XXIV, 1906, p. 505—511, Taf. XXI.

Auf abgefallenen männlichen Inflorescenzen von *Corylus* fand Verfasser im Frühjahr *Sclerotinia*-Apothecien, deren Sklerotien in der Blütenaxe entwickelt sind. Dieselben verdanken ihre Entstehung einer Infektion, die wahrscheinlich schon im Herbst an dem noch ganz jugendlichen Kätzchen erfolgt ist. Zu dieser *Sclerotinia* gehört mutmasslich eine *Monilia*-Form, die schon von Sorauer auf absterbenden jungen *Corylus*-Früchten beobachtet wurde, und in den Alpen sehr verbreitet ist. Verfasser gibt eine genaue Beschreibung der Sklerotien, der Apothecien und des Verhaltens der Ascosporen in Nährlösung.

46. **Schellenberg, H. C.** Ueber Sclerotinia Mespili und Sclerotinia Ariae. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt., Bd. XVII, 1906, p. 188—202. Taf. I—IV.

Eingehende entwicklungsgeschichtliche Untersuchung von *Sclerotinia Mespili* und *Scl. Ariae*. Die erstere bringt eine Mumifikation der Früchte von *Mespilus germanica* hervor. Sie ist biologisch und morphologisch von den nahe verwandten *Scl. Cydoniae* und *Scl. Padi* verschieden. *Scl. Ariae* ist auf *Sorbus Aria* im Alpengebiet häufig, während die nahe verwandte aber morphologisch doch deutlich differente *Scl. Aucupariae* vom Verfasser trotz vieler Nachforschungen in den schweizerischen Voralpen nicht aufgefunden werden konnte. Auch auf *Sorbus Chamaemespilus* kommt eine *Sclerotinia* vor, die aber mit *Scl. Ariae* nicht identisch zu sein scheint.

47. **Schellenberg, H. C.** Das Absterben der sibirischen Tanne auf dem Adlisberg. Mitteilungen der schweizerischen Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen, Bd. VIII, 3. Heft. Zürich 1905, p. 269—286, Tafel I und II.

An zirka 30-jährigen *Abies sibircia*, die auf dem Adlisberg versuchsweise angepflanzt worden waren, trat *Dasyscypha calyciformis Willd.* auf, welche die Rinde zum Absterben bringt und Gipfeldürre des Baumes bedingt. Der Pilz tritt auch auf der Weisstanne auf, scheint aber auf derselben meist nur das Absterben einzelner Zweige hervorzurufen. Verfasser untersucht eingehender die Entwicklung und die Wirkungen des Pilzes auf die Gewebe der Wirtpflanze. Infektionsversuche bestätigten die Identität des Pilzes der Weisstanne mit demjenigen der *Abies sibirica*.

48. **Schellenberg, H. C.** Die wichtigsten Pilzfunde aus dem Ofengebiet und Scarltal, in J. Coaz, und C. Schröter: Ein Besuch im Val Scarl. Bern, 1905, 4°, p. 51—55.

Zusammenstellung der interessantern Pilze, die auf einer Exkursion ins Ofengebiet und ins Scarltal am 2., 3,, 4. und 5. August 1903 gesammelt wurden. Es wurde dabei vor allem auf die parasitischen Pilze aus den Gruppen der Ascomyceten, Uredineen, Ustilagineen Rücksicht genommen.

49. **Schinz, H.** Der botanische Garten und das botanische Museum der Universität Zürich im Jahre 1904. Zürich, 1905, 38 S. 8⁰.

50. **Schinz, H.** Der botanische Garten und das botanische Museum der Universität Zürich im Jahre 1905. Zürich, 1906, 46 S. 8⁰.

Wie in früheren Berichten, so wird auch in diesen beiden vorliegenden eine Uebersicht über die Speisepilze gegeben, welche auf den Pilzmarkt kamen. Es wird auch über einen Fall von Vergiftung durch *Amanita phalloides* berichtet.

51. **Semadeni, F. O.** Neue heteroecische Rostpilze. (Vorläufige Mitteilung.) Centralblatt für Bakteriologie. Parasitenkunde und Infektionskrankeiten, II. Abt., Bd. XVI, 1906, No. 10/13.

Nachweis zweier neuer Fälle von Heteroecie bei Uredineen, nämlich für *Puccinia Astrantiae-Vivipari n. sp.* und *Uromyces Ranunculi-Distichophylli n. sp.* (s. unten.)

52. **Schneider, O.** Weitere Versuche mit schweizerischen Weidenmelampsoren. (Vorläufige Mitteilung.) Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt., Bd. XV, 1905, p. 232—234.

52a. **Schneider, O.** Experimentelle Untersuchungen über schweizerische Weidenmelampsoren. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt., Bd. XVI, 1906, p. 74—93, 159—176.

Bekanntlich hat Klebahn durch zahlreiche sorgfältige Untersuchungen gezeigt, dass die Weidenmelampsoren in zahlreiche biologische Arten zerlegt werden müssen. Die Untersuchungen desselben sind hauptsächlich mit Formen aus Norddeutschland ausgeführt worden. Es lag daher nahe zu untersuchen, ob nicht in andern Gebieten wieder besondere, von den Klebahn'schen verschiedene biologische Arten auftreten. Dieser Aufgabe hat sich der Verfasser für einige *Salix*-Melampsoren der Umgebung von Bern, des Jura und der Alpen unterzogen, und es gelang ihm in der Tat mehrere neue biologische Arten aus der Gruppe der *Melampsora epitea* nachzuweisen, nämlich *M. Larici-Nigricantis*, *M. Larici-Purpureae*, *M. Larici-Reticulatae*, *M. Evonymi-Incanae*,

M. Ribesii-Grandifoliae. Eine interessante Anpassung an die verkürzte Vegetationsperiode zeigt sich bei *M. Larici-Reticulatae* darin, dass bei derselben die Uredobildung weniger lang andauert und die Teleutosporenbildung früher eintritt als bei den nicht alpinen *M. Evonymi-Incanae* und *M. Ribesii-Grandifoliae.*

53. **Stäger, R.** Weitere Beiträge zur Biologie des Mutterkorns. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt. Bd. XIV, 1905, p. 25-32.

In Fortsetzung seiner früheren Versuche über die Spezialisation von *Claviceps purpurea* (siehe das Referat in diesen Berichten Heft XIV, p. 41) konnte Verfasser bestätigen, dass die Form, welche auf *Brachypodium silvaticum* und *Milium effusum* lebt, eine besondere biologische Art ist. Da zur Zeit der Keimung der Sklerotien *Brachypodium silvaticum* noch keine infizierbaren Blüten besitzt, so ist der Pilz genötigt, das früher blühende *Milium effusum* zu besiedeln, wo er aber meist nur zur Conidienbildung gelangt. Von hier aus wird *Brachypodium* befallen, und erst auf dieser Graminee bildet der Pilz Sklerotien. Es sind also für die volle Entwicklung des Pilzes unter gewöhnlichen Verhältnissen zwei Nährpflanzen nötig: *Milium effusum* und *Brachypodium silvaticum*, eine Erscheinung, die an den Wirtwechsel erinnert, den Woronin und Nawaschin für *Sclerotinia heteroica* nachgewiesen haben; nur ist im vorliegenden Falle die Anpassung der beiden Fruchtformen an die beiden Nährpflanzen weniger scharf ausgesprochen.

54. **Studer-Steinhäuslin, B.** Die wichtigsten Speisepilze der Schweiz nach der Natur gemalt und beschrieben. 3. Auflage. Bern, 1906. 24 S. 8°. 12 farbige Tafeln.

Beschreibung und Abbildung einer Auswahl von essbaren Pilzen, welche einerseits leicht erkennbar und nicht leicht mit andern zu verwechseln sind und andererseits in der Schweiz häufig genug vorkommen, um als Speiseschwämme einige Bedeutung zu erlangen.

55. **Studer-Steinhäuslin, B.** Die Pilzsaison 1906 in der Umgegend von Bern. Schweizerische Wochenschrift für Chemie und Pharmacie 1906, No. 50.

Der Sommer 1906 war sehr trocken; erst Mitte Oktober fing die Hymenomycetenflora an, sich zu entwickeln, aber in abnormer Weise, und auch verschieden von dem ebenfalls trockenen Jahre 1904. *Cantharellus cibarius*, *Clitocybe aurantiaca*, *Boletus edulis*, *Craterellus cornucopioides*, *Russula delica*, *Limacium pudorinum* fehlten gänzlich oder waren sehr spärlich; üppig gedieh *Hypholoma fasciculare*, *Armillaria mellea* und auf Wiesen und Weiden, aber nicht im Walde, *Psalliota campestris*. Auffällig war, dass letztere sehr häufig im fertigen Zustande von einem Ringe gar nichts oder höchstens ein paar rudimentäre Flocken erkennen liess und rostbraune Lamellen zeigte.

56. **Sydow.** Uredineen. Fascikel XXXVIII. 1905. Fasc. XLI. 1906.

Diese beiden Fascikel enthalten auch eine Anzahl Uredineen aus der Schweiz, z. B. *Uromyces Caricis sempervirentis*, *Puccinia Blyttiana*, *P. Sweertiae*, *Pucciniastrum sparsum*, *Puccinia Liliacearum*, *P. Linosyridi-Caricis*, *P. Mayorii*.

57. **Tranzschel, W.** Beiträge zur Biologie der Uredineen I und II. Arbeiten aus dem botanischen Museum der k. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg. 1905, p. 64—80, 1906, p. 37—55.

Verfasser berichtet u. a. über Versuche mit Uredineen, die im Diemtigentale (Berner Oberland) gesammelt wurden: es gelang, mit Teleutosporenmaterial des *Uromyces Veratri* auf *Adenostyles* Aecidien zu erziehen und so den Nachweis der Zugehörigkeit von *Aecidium Adenostylis* zum genannten *Uromyces* zu leisten; ferner wurde die Zusammengehörigkeit von *Uromyces Caricis-sempervirentis* und *Aecidium Phyteumatis* festgestellt. — Obwohl nicht mit schweizerischem Material ausgeführt, sind ferner für uns auch die Versuche interessant, welche die Zusammengehörigkeit von *Puccinia Pruni spinosae* und *Aecidium punctatum* dartun.

58. **Vestergreen.** Micromycetes rariores selecti. Fasc. 35—38.

Diese Fascikel enthalten unter No. 851, 886, 911, 917, 919 und 945 auch schweizerische Pilze, gesammelt von Dr. Volkart und Prof. Schröter.

59. **Volkart, A.** Krankheiten und Schädlinge des Getreides und ihre Bekämpfung. Sonderabdruck aus den Mitteilungen der Gesellschaft schweizerischer Landwirte. 19 S. 8°.

Bringt u. a. Angaben über Erkrankungen in Folge von Genuss von mutterkornhaltigem Brote im Gebiete der Schweiz. Dieselben sind dem Werke von Karl Nikolaus Lang «Beschreibung des bis dahin bey uns niemahl erhörten und zu Zeiten sehr schädlichen Genuss der Korn-Zapffen in dem Brot und dess darauff folgenden unversehenen kalten Brandts etc», Luzern 1717, entnommen.

60. **Wurth, Th.** Rubiaceen bewohnende Puccinien vom Typus der Puccinia Galii. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt. Vol. XIV, 1905, p. 209—224, 309—320.

Verfassers Infektionsversuche und morphologische Untersuchungen führten dazu, die bis vor kurzem als *Pucc. Galii* vereinigten Puccinien in folgende Arten aufzulösen:

P. Galii auct. auf *Galium Mollugo* und *G. verum.*

P. Galii silvatici Otth in herb. auf *Galium silvaticum.*

P. Asperulae odoratae n. sp. auf *Asperula odorata.*

P. Asperulae Cynanchicae n. sp. auf *Asperula cynanchica.*

Dazu kommt noch die wegen des Fehlens der Aecidien bereits von Bubàk abgetrennte *P. Celakowskyana* auf *G. Cruciata*, die Verfasser auch auf *G. pedemontanum* übertragen konnte, und *Aecidium Molluginis n. sp.*, das wahrscheinlich einer heteroecischen Art angehört.

Neue oder bemerkenswerte Standorte.

Für die meisten Pilzgruppen fehlt noch eine monographische Bearbeitung der schweizerischen Vertreter, die als Ausgangspunkt für die folgende Aufzählung benützt werden kann; es wurde daher — mit Ausnahme der Uredineen — auf die ausdrückliche Hervorhebung der für die Schweiz neuen Arten verzichtet.

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Nummern der obigen Referate. Ausserdem dienten als Quellen die Mitteilungen folgender Herren über Funde besonders aus den Jahren 1905, 1906, 1907:

Dr. Brockmann in Zürich, Dr. Alb. Eberhardt in St. Imier, Dr. H. Rehsteiner in St. Gallen, Pfarrer D. Cruchet in Montagny, Dr. Lendner in Genf, Dr. P. Cruchet in Payerne, Dr. E. Mayor, Dr. Volkart in Zürich, L. Ruffieux und J. Sassella in Freiburg und eigene Beobachtungen des Referenten.

Chytridineen.

Synchytrium cupulatum Thomas auf *Dryas octopetala.* Fürstenalp bei Chur 2000 m, leg. Volkart. (59 No. 911.)

Synchytrium Saxifragae nov. spec. ad int. auf *Saxifraga aizoides, stellaris, varians, androsacea,* ferner auch *Androsace chamaejasme* und *Ranunculus montanus.* Kiental (Berner Oberland) (44).

Urophlyctis Kriegeriana P. Magn. auf *Carum Carvi.* Oberhalb Realp, Urserental, bei ca. 1650 m. 3. VIII. 1905. leg. Jaap. (15, No. 126.)

Mucorineen.

Mucor pirelloides Lendner n. sp. auf Excrementen von Pferden in Genf, von Meerschweinchen in Genf, von Kaninchen in Sembrancher (Wallis) (21.)

Circinella minor Lendner n. sp. auf Excrementen von Meerschweinchen. (21.)

Protomycetaceen.

Protomycopsis Leucanthemi Magnus nov. gen. et spec. (der Gattung *Protomyces* nächst verwandt) auf *Chrysanthemum Leucanthemum.* Arosa. (27.)

Taphridium Umbelliferarum (*Rostr.*) *Lagerh. et Juel. f. Heraclei* auf *Heracleum sphondylium* auf Wiesen bei Zermatt, ca. 1630 m. 26. VII. 1905, leg. Jaap. (15 No. 127).

Pyrenomyceten.

Clathrospora Elynae Rabh. auf *Carex curvula.* Albula Pass, leg. Winter (42 No. 1590), Furkapasshöhe bei ca. 2450 m., 4. August 1905. (15 No. 156.)

Hypospila rhytismoides (*Bab.*) *Niessl.* auf *Dryas octopetala.* Fürstenalp bei Chur, 1800 m., leg. Volkart. (58 No. 917.)

Metasphaeria torulispora Berl. auf vorjährigen Stengeln von *Cirsium spinosissimum.* Wengern-Scheidegg im Berner Oberland bei ca. 2050 m. 17. Juli 1905. (15 Nr. 155.)

Monographus macrosporus Schröter auf *Athyrium alpestre.* Fürstenalp in Graubünden, 1780 m., leg. Volkart. (42 No. 1663.)

Mycosphaerella Calamagrostidis Volkart n. sp. auf *Calamagrostis varia.* Fürstenalp in Graubünden, 1800 m., leg. Volkart. (42 No. 1667.)

Pyrenophora phaeocomes (Rebt.) Fr. Auf *Calamagrostis varia,* Fürstenalp in Graubünden, 1800 m., leg. Volkart. (42 No. 1664.)

Venturia Niesslii Sacc. Auf *Primula integrifolia.* Fürstenalp in Graubünden, 2100 m., leg. Volkart. (42 No. 1666.)

Hypomyces deformans (Trog) Wint. auf *Lactarius deliciosus.* Auf Wiesenboden an der Grenze des Nidau- und Twannberges, 17. Okt. 1907, leg. G. E. O. Engelhardt in Biel.

Diese Species ist zum erstenmale von Trog in seinem (fälschlicherweise Lagger zugeschriebenen) Verzeichnis der in der Gegend von Thun vorkommenden Schwämme (Flora XIX, 1. Bd. 1836, p. 249) unter dem Namen *Sphaeria deformans* beschrieben worden. Seither wurden von A. Allescher, der den Pilz in Südbayern wieder aufgefunden hat, auch die Asci und Sporen beschrieben (Botanisches Centralblatt Bd. XXXVI, 1888, p. 314). Charakteristisch für denselben sind das weisse Stroma und die zur Zeit ihres Austrittes aus dem Fruchtkörper ungeteilten Sporen, welche in ihrer Grösse die Mitte halten zwischen denen von *H. lateritius* und *H. viridis*: Sie sind 20—28 μ lang, ihr Durchmesser beträgt zirka 4 μ. (Allescher gibt zirka 18—24 μ : 5—6 μ an.) Nebenstehend geben wir eine Abbildung eines Ascus von *H. deformans* bei zirka 400 maliger Vergrösserung.

Discomyceten.

Lophodermium hysterioides (Pers.) Rehm f. Aroniae Rehm. auf dürren Blättern von *Amelanchier ovalis.* Versam, Graubünden, 750 m., leg. Volkart. (42 No. 1323 b.)

Clithris Juniperi (*Karst.*) *Rehm.* auf *Juniperus nana.* Fürstenalp in Graubünden, 1780 m., leg. Volkart. (42 No. 272 b.)

Lachnellula chrysophthalma (*Pers.*) *Karst.* auf toten Lärchenzweigen, Fürstenalp bei Chur, 1800 m., leg. Volkart. (58 No. 919.)

Dasyscypha calyciformis Willd. auf *Abies sibirica* und *Abies pectinata.* Adlisberg. (47.)

Sclerotinia Alni Maul. auf *Alnus viridis.* Diemtigental (Berner Oberland) bei ca. 1800 m. (12.) Gümmelen bei Mürren (Berner Oberland) 30. Sept. 1905, leg. Ed. Fischer.

Sclerotinia Ariae Schellenberg auf *Sorbus Aria.* Vissoye im Eifischtal, Faido (Tessin), oberhalb Sais (Graubünden). (46.)

Sclerotinia Chamaemespili Schellenberg n. sp. auf *Sorbus Chamaemespilus.* Ofenpass unweit vom Ofenberghaus. (48.)

Sclerotinia Coryli Schellenberg n. sp. Sclerotien in der Axe der männlichen Inflorescenzen von *Corylus Avellana.* Poschiavo (45.)

Sclerotinia Hordei Schellenb. auf der Gerste, bei Zernetz. (48).

Sclerotinia Libertiana (*Fckl.*) auf *Forsythia intermedia* und *F. suspensa.* Gehölzgarten der Versuchsanstalt in Wädensweil. (36.)

Sclerotinia Mespili Schellenberg n. sp. auf *Mespilus germanica* Puschlav, Lugano, Monte Bré, am Fusse des Generoso, Insel Mainau. (46.)

Sclerotinia Oxycocci Wor. auf *Oxycoccos palustris.* Ofenpass unweit vom Ofenberghaus. (48.)

Sclerotinia Rhododendri Ed. Fischer auf *Rhododendron hirsutum.* Fürstenalp, leg. Magnus. (42 No. 1578.)

Rhizina undulata Fr. Bois de St-Loup; Bouleyre etc. (Fribourg) (43).

Tuberaceen.

Von Herrn Louis Ruffieux in Freiburg erhielt ich folgende interessante Tuberaceen, die meines Wissens wenigstens nördlich der Alpen in der Schweiz bisher noch nicht gefunden worden sind:

Genea Klotzschii Berk. et Br. Palatinat, Fribourg, 18. Okt. 1907, leg. J. Sassella. — Bois des Rittes près Fribourg, 5. Nov. 1907, leg. J. Sassella.

Pachyphloeus citrinus Berk. et Br. (oder die sehr naheverwandte Spezies *P. melanoxanthus* (*Berk.*)?). Palatinat, Fribourg, 18. Okt. 1907, leg. J. Sassella.

Stephensia bombycina (*Vittad.*) Tul., Balliswyl près Fribourg, leg. J. Sassella.

Ustilagineen.

Ustilago Parlatorei Fischer de Waldheim auf *Rumex alpinus*. Zwischen Fernigen und «bei der Kapelle» im Meienthal, Kt. Uri, 27. Aug. 1907, leg. Ed. Fischer.

Der Pilz ist unseres Wissens bisher auf dieser Nährpflanze nicht beobachtet. Er verursacht starke Anschwellungen der Blattstiele und Blattrippen, in denen er zur Sporenbildung gelangt.

Ustilago Kühniana Wolff auf *Rumex arifolius*. An der Strasse von Zwirggi nach Rosenlaui, Berner Oberland, 6. Aug. 1907, leg. Ed. Fischer.

Tilletia controversa J. Kühn auf *Triticum intermedium* Host. La Batiaz bei Martigny, leg. C. Schröter. (58 No. 886.)

Doassansia Sagittariae (*Fuck.*) auf den Blättern von *Sagittaria sagittaefolia*. Embouchure du canal occidental, Yverdon, 8. Aug. 1893, leg. D. Cruchet.

Tracya Hydrocharidis Lagerh. (*Syn. Doassansia Hydrocharidis Henn.*) auf *Hydrocharis morsus ranae*. Bei Yverdon, 28. Juni 1905, leg. D. Cruchet; Brüggmoos bei Biel, 1. Juli 1905, leg. Ed. Fischer. Diese interessante Ustilaginee ist zum ersten Male von Lagerheim in der Nähe von Stockholm aufgefunden und in Vestergreens «Micromycetes rariores selecti» Fasc. 16 No. 396 ausgegeben worden (s. Bot. Notiser 1902 p. 175). Im Jahre 1904 fand sie dann E. Reukauf in der Nähe von Weimar (s. Hedwigia XLV 1905, p. 36). Durch obige Funde wird sie zum ersten Mal aus der Schweiz bekannt.

Uredineen.

Als Ausgangspunkt für die folgende Zusammenstellung dient die Bearbeitung der schweizerischen Uredineen durch den Referenten (Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz, Bd. II, Heft 2), sowie die Fortschritte der Floristik in Heft XV dieser Berichte. Es bedeuten in der folgenden Zusammenstellung:

Pachyphloeus citrinus Berk et Br. (oder die sehr naheverwandte Spezies *P. melanoxanthus* (*Berk.*)?). Palatinat, Fribourg, 18. Okt. 1907, leg. J. Sassella.

Stephensia bombycina (*Vittad,*) Tul., Balliswyl près Fribourg, leg. J. Sassella.

Ustilagineen.

Ustilago Parlatorei Fischer de Waldheim auf *Rumex alpinus.* Zwischen Fernigen und «bei der Kapelle» im Meienthal, Kt. Uri, 27. Aug. 1907, leg. Ed. Fischer.

Der Pilz ist unseres Wissens bisher auf dieser Nährpflanze nicht beobachtet. Er verursacht starke Anschwellungen der Blattstiele und Blattrippen, in denen er zur Sporenbildung gelangt.

Ustilago Kühniana Wolff auf *Rumex arifolius.* An der Strasse von Zwirggi nach Rosenlaui, Berner Oberland, 6. Aug. 1907, leg. Ed. Fischer.

Tilletia controversa J. Kühn auf *Triticum intermedium* Host. La Batiaz bei Martigny, leg. C. Schröter. (58 No. 886.)

Doassansia Sagittariae (*Fuck.*) auf den Blättern von *Sagittaria sagittaefolia.* Embouchure du canal occidental, Yverdon, 8. Aug. 1893, leg. D. Cruchet.

Tracya Hydrocharidis Lagerh. (*Syn. Doassansia Hydrocharidis Henn.*) auf *Hydrocharis morsus ranae.* Bei Yverdon, 28. Juni 1905, leg. D. Cruchet; Brüggmoos bei Biel, 1. Juli 1905, leg. Ed. Fischer. Diese interessante Ustilaginee ist zum ersten Male von Lagerheim in der Nähe von Stockholm aufgefunden und in Vestergreens «Micromycetes rariores selecti» Fasc. 16 No. 396 ausgegeben worden (s. Bot. Notiser 1902 p. 175). Im Jahre 1904 fand sie dann E. Reukauf in der Nähe von Weimar (s. Hedwigia XLV 1905, p. 36). Durch obige Funde wird sie zum ersten Mal aus der Schweiz bekannt.

Uredineen.

Als Ausgangspunkt für die folgende Zusammenstellung dient die Bearbeitung der schweizerischen Uredineen durch den Referenten (Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz, Bd. II, Heft 2), sowie die Fortschritte der Floristik in Heft XV dieser Berichte. Es bedeuten in der folgenden Zusammenstellung:

Aufrecht fett gedruckte Pilznamen: für die Schweiz (inkl. Grenzgebiete) neue Arten.

Aufrecht fett gedruckte Nährpflanzen-Namen: für die Schweiz zum erstenmal angegebene Nährpflanzen.

Uromyces Alchimillae (*Pers.*) *Wint.* auf **Alchimilla pubescens** (teste Buser; nicht *A. vulgaris,* wie dies in meiner Uredineenbearbeitung angegeben). Gaicht über Twann am Bielersee, Mai 1892, leg. Baumberger.

Uromyces Caricis-sempervirentis Ed. Fischer. Teleutosporen auf *Carex sempervirens.* Les Praises bei Ste. Croix. In der Nähe fanden sich Aecidien auf *Phyteuma orbiculare* (leg. D. Cruchet).

Uromyces Caryophyllinus (*Schrank*) *Winter* auf **Dianthus superbus.** Bois des Planches derrière le cimetière d'Essert près Montagny, 17. Aug. 1907, leg. D. Cruchet et E. Mayor.

Uromyces Fischerianus E. Mayor nov. sp. auf **Ranunculus glacialis.** Col de Fenêtre, 2786 m, Vallée de Bagnes, 1. Aug. 1906 (31).

Uromyces graminis (*Niessl*) *Dietel.* Aecidien auf *Laserpitium Siler* an der Thunerseestrasse zwischen Beatenbucht und Beatenhöhle, 28. Mai 1905; Teleutosporen auf *Melica ciliata*, ibid., 21. Aug. 1905, leg. Ed. Fischer. Zwischen Leuk und Leukerbad, Anf. Aug. 1905, leg. E. Mayor.

Uromyces Ononidis Pass. auf **Ononis columnae.** Valère-Tourbillon bei Sitten, Anfang Aug. 1905, leg. E. Mayor. Auf **Ononis procurrens.** Bords de chemin près de Gex, 17. Sept. 1905, leg. E. Mayor.

Uromyces Phyteumatum (*DC*) *Ung.* auf *Phyteuma orbiculare*, Pâturages de la Dôle, 4. Juni 1905, leg. E. Mayor. Pâturages des Planchettes, près La Chaux-de-Fonds, 25. Mai 1904, leg. E. Mayor.

Uromyces Ranunculi-Distichophylli Semadeni n. sp. Aecidien auf *Ranunculus parnassifolius.* Sassalbo bei Poschiavo, Uredo- und Teleutosporen auf **Trisetum distichophyllum** (51).

Uromyces Scrophulariae (*DC.*) *Wint.* auf **Verbascum Thapsus.** Le long de la route de Bovernier à Lourtier, Val de Bagnes (31).

Uromyces striatus Schroeter auf **Medicago varia**, Champ à Châtelaine, 4. Sept. 1905, leg. E. Mayor.

Uromyces striatus Schroeter auf **Medicago falcata**, Champ à Châtelaine, 4. Sept. 1905, leg. E. Mayor.

Puccinia Agropyri Ell. et Ev. auf **Agropyrum caninum** in Gesellschaft von stark Aecidien-kranken *Clematis Vitalba.* Pente du Suchet au dessus de Baulmes, 1. Sept. 1905, leg. P. Cruchet.

Puccinia Arenariae (Schum.) Wint. auf **Melandryum diurnum**. Route de Baulmes à Crébillon, Vaud, 31. Juli 1905, leg. E. Mayor. Auf **Melandryum rubrum**. Combe Grède (Chasseral), 7. Sept. 1906, leg. Alb. Eberhardt.

Puccinia argentata (Schultz) Wint. Aecidien auf **Adoxa Moschatellina.** Payerne, Mai 1905, leg. P. Cruchet.

Puccinia Astrantiae-Vivipari Semadeni n. sp. Aecidien auf **Astrantia minor,** Bondo und Berninapass (Graubünden). Uredo- und Teleutosporen auf **Polygonum viviparum.** (51).

Puccinia Athamantae (DC.) Lindr. auf *Peucedanum Cervaria.* An der Thunerseestrasse zwischen Beatenbucht und Beatenhöhle, 21. Aug. 1905, leg. Ed. Fischer.

Puccinia Brunellarum-Moliniae P. Cruchet. Teleutosporen auf *Molinia coerulea.* Hundsschüpfe bei Innertkirchen, 3. Sept. 1906, leg. Ed. Fischer.

Puccinia Carduorum E. Jacky auf **Carduus nutans.** Décombres, Genève, 23. Sept. 1905, leg. E. Mayor.

Puccinia Drabae Rudolphi auf *Draba aizoides.* Rochers du versant nord du Chasseron, Oct. 1907, leg. E. Mayor. (Neu für den Jura).

Puccinia Epilobii-tetragoni (DC.) Winter auf **Epilobium collinum.** Lötschental, Anfang Aug. 1905, leg. E. Mayor.

Puccinia Galii auct. auf **Galium rubrum.** Nördlich von Soglio, Bergell 1050 m, 27. Juli 1905, leg. Brockmann.

Puccinia graminis Pers. auf **Festuca heterophylla f. typica**, Bergell, leg. Brockmann.

Puccinia Hieracii (Schum.) Mart. auf **Hieracium pilosella**, Fiesch (Wallis), 31. Juli 1903, leg. E. Mayor.

Puccinia Huteri Sydow auf **Saxifraga mutata.** An Sandsteinfelsen im Schwarzwassertal bei der Schwarzwasserbrücke, Kant. Bern, 6. Juli 1907, leg. Ed. Fischer.

Puccinia longissima Schröter. Aecidien auf **Sedum rupestre.** Mornex près Monnetier, Salève, Ende Mai 1906, leg. E. Mayor.

Puccinia Menthae Pers. auf **Calamintha Acinos.** Weyermannshaus bei Bern (6).

Puccinia nigrescens Kirchn. Teleutosporen auf *Salvia verticillata.* Schynpass, 11. Aug. 1884, leg. H. Rehsteiner. (Bisher war dem Referenten aus der Schweiz keine nähere Standortsangabe bekannt.)

Puccinia Orchidearum-Phalaridis Klebahn. Pykniden auf **Ophrys aranifera.** Tuilerie de Pougy près Chancy (Genève), leg. E. Mayor.

Puccinia Phragmitis (Schum.) Körn. auf **Rheum officinale.** Aecidien. Cure de Montagny, Juli 1900, leg. E. Mayor.

Puccinia Poarum Niels. Aecidien auf *Tussilago Farfara* und Teleutosporen auf **Poa alpina** in nächster Nähe von einander und sogar gemischt. NW-Abhang des Chasseron, sous le Miroir, 27. Juli 1905, leg. D. et P. Cruchet. — Auf **Poa annua** in der Nähe von *Tussilago*-Aecidien. Salvan (Wallis), Gorges du Dalley, 18. Juli 1905, leg. P. Cruchet.

Puccinia Pruni-spinosae Pers. Aecidien auf **Anemone coronaria** in einem Garten in Grandson, Mai 1906, leg. D. Cruchet.

Puccinia Rübsaameni P. Magn., auf **Origanum vulgare.** Ursifluh bei Golderen, sowie bei Hohfluh ob Meiringen, Sept. 1906 bezw. 1907, leg. Ed. Fischer.

Puccinia Trollii Karst. auf *Trollius europaeus.* Pâturages du versant nord de Chasseron, 19. Aug. 1907, leg. D. Cruchet et E. Mayor. (Neu für den Jura.)

Puccinia Valantiae Pers. auf **Galium verum.** Marais d'Yverdon, Aug. 1901, leg. E. Mayor.

Puccinia Vossii Körn. auf *Stachys recta.* Am Monte Bré, Tessin, 20. Mai 1905, leg. Brockmann.

Gymnoconia interstitialis (Schlechtend.) Lagerh. auf *Rubus saxatilis.* Mauvoisin, Val de Bagnes (31).

Phragmidium subcorticium Schrank auf **Rosa abietina.** Bei Schmidigenhäusern (Binnental) (5).

Phragmidium Tormentillae Fuckel auf **Potentilla reptans.** Bois de Mornens près Montagny, 23. Sept. 1907, leg. D. Cruchet et E. Mayor.

Phragmidium violaceum (*Schultz*) *Wint.* auf **Rubus laciniatus.** Botanischer Garten in Genf, leg. Dr. A. Lendner (Bestimmung von P. Dietel).

Triphragmium echinatum Lév. auf *Meum Athamanticum.* Jurahöhen nördlich von Verrières, unweit «Chez le Pussin», bei Le Grand Cernet, 15. Juli 1905, leg. Ed. Fischer (Neu für den Schweizer Jura).

Chrysomyxa Empetri (*Pers.*) *Rostr.* Uredo auf *Empetrum nigrum.* Hinterstockalp bei der Handeck (Grimsel), am Weg zum Gelmersee, 9. Aug. 1907, leg. Ed. Fischer. (Bisher erst vom Creux du Van und aus dem Oberengadin bekannt.)

Cronartium ribicolum Dietr. auf **Pinus Strobus,** welche aus Deutschland (Holstein, Schwarzwald) stammten und im Frühjahr 1902 in den Aufforstungsflächen der Gemeinde Locle angepflanzt worden waren (39).

Coleosporium Senecionis (*Pers.*) *Fr.* auf **Senecio viscosus.** Bord de la route de la Limesse près du Châtel de Crebillon sur Baulmes, 25. Sept. 1907, leg. D. Cruchet et E. Mayor.

Pucciniastrum Epilobii (*Pers.*) *Otth.* auf **Epilobium trigonum.** Sentier de Gex au chalet de Brenvaux, haut de la Combe d'Envers, 17. Sept. 1905, leg. E. Mayor.

Hyalopsora Feurichii (*P. Magnus*) auf *Asplenium septentrionale.* Guttannen an der Grimsel, 2. Sept. 1907, leg. Ed. Fischer; Reuti (Hasleberg), 18. und 25. Aug. 1907, leg. Ed. Fischer. (Bisher in der Schweiz nur bei Locarno gefunden.)

Melampsora Helioscopiae (*Pers.*) *Wint.* auf **Euphorbia palustris.** Prés humides entre la Brinaz et le Bay, Tuileries de Grandson, Aug. 1901, leg. E. Mayor.

Melampsora Hypericorum (*DC.*) *Schroet.* auf **Hypericum Richeri.** Les Brazel bei La Brévine, Neuenburger Jura, 16. Juli 1905, leg. Ed. Fischer.

Melampsora Larici-Reticulatae O. Schneider auf **Salix hastata.** Uredo. Zwischen Gemmi und Kandersteg, Anf. Aug. 1905, leg. E. Mayor.

Melampsorella Blechni Sydow (*Uredo Scolopendrii* (*Fuckel*) auf *Blechnum spicant.* Schindelwald, Fürstenalp, Graubünden, 1700 m,

4. Juli 1904, leg. Volkart. Bei Längenbalm zw. Hasleberg und Gental, Berner Oberland, 27. Aug. 1906, leg. Ed. Fischer. Staffelalp ob Wattenwyl (Kt. Bern), 9. Sept. 1905, leg. Ed. Fischer.

Uredo Murariae P. Magn. auf *Asplenium Ruta muraria.* Kirchhofmauer in Gerzensee, 18. und 24. Aug. 1905, leg. Ed. Fischer. Scheint übrigens auch sonst häufig zu sein.

Uredo Quercus (Brondeau) Duby auf **Quercus sessiliflora.** Mauremont (Vaud), 8. Oct. 1903, leg. D. Cruchet.

Aecidium Asperifolii Pers. auf **Pulmonaria azurea.** Bei Ciona, San Salvatore, Pfingsten 1902, leg. Brockmann.

Aecidium Conorum Piceae auf Zapfen von *Picea excelsa.* Rohrholz bei Gerzensee (Kt. Bern), 10. Aug. 1905, leg. Ed. Fischer.

Aecidium Homogynes Schröt. auf *Homogyne alpina.* Pâturages du Colombier de Gex, 9. Juli 1905, leg. E. Mayor. Gelmergasse bei der Handeck (Grimsel), zirka 1600 m, 9. August 1907, leg. Ed. Fischer.

Aecidium Molluginis Th. Wurth n. sp. auf **Galium Mollugo.** Chur, Felsberg (Graubünden) (60).

Aecidium Sedi auf **Sedum Anacampseros.** Mauvoisin, Val de Bagnes, 31. Juli 1906 (31).

Caeoma Saxifragae (Strauss) Wint. auf **Saxifraga moschata,** Pykniden, Thälialp, Avers, 2600 m, 25. Juli 1905, leg. Brockmann.

Hymenomyceten.

Mycena lactea Pers. var. macrospora var. nov. Salève, sapinière au-dessus du Beulet, sentier de la Traversière (30).

Boletus subtomentosus f. bulbosa. Bois du sentier des Allinges (Genève) (30).

Favolus alveolaris DC. var. infundibuliformis var. nov. Versoix (30).

Ganoderma australe (Fr.). Station préhistorique du lac de Clairvaux, Jura (Grenzgebiet) (25).

Hymenogastraceen.

Melanogaster ambiguus (Vittad). Palatinat, Fribourg, 22 Août 1907, leg. J. Sassella, comm. L. Ruffieux.

Melanogaster variegatus Vittad. Bouleyres (Fribourg). (43).

Gautieria graveolens Vittad. Bois du Fahy (Fribourg). (43).

Rhizopogon luteolus Tul. Sautaux (Gruyères), Septembre. (43).

Hymenogaster olivaceus Vittad. Sapinière de Châtillon près du pont de la Glâne (Fribourg), Juin-Juillet. (43).

Hydnangium carotaecolor Berk. et Br. Aux Rez, pâturage situé au dessous du village d'Estavannens, Octobre. (43).

Imperfecten.

Fusarium putrefaciens nov. spec. Urheber einer Bitterfäule von Kernobst (35).

Fusicladium Schnablianum Allescher auf *Cirsium spinosissimum* (*L.*) *Scop.* (neue Nährpflanze). Bei Gletsch am Rhonegletscher 1760 m, 4. VIII. 1905, leg. O. Jaap (15, No. 150).

Fusoma parasiticum v. T. auf Keimpflanzen der Arven in Zernetz (48).

Gloeosporium caulivorum Kirchn. auf *Trifolium pratense.* Wollishofen, Zürich, leg. Volkart (58, No. 945).

Passalora bacilligera (*Mont.*) *Fr. f. alnobetulae* Jaap auf lebenden Blättern von *Alnus alnobetula.* Simpeln bei ca. 1500 m, 30. Juli 1905, leg. O. Jaap (15, No. 149).

Ramularia evanida (*Kühn*) *Sacc.* auf *Gentiana asclepiadea.* Rigi-Staffel bei ca. 1575 m, 9. VIII. 1905, leg. O. Jaap. (15, No. 147).

Flechten.

Lecidea (*Biatora*) *Meylani Bouly de Lesdain nov. sp.* La Chaux près Ste. Croix, 1050 m., sur rochers calcaires, leg. Ch. Meylan, 1903 (2).

Lecidea scabrosa Ach. La Chaux. (Neu für den Jura) (32).

Sphaerophoron coralloïdes Pers. Rochers du Chasseron; sur vieux sapins, La Vaux et Risoux (Neu für den Jura) (32).